



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksversammlung Altona

Drucksachen–Nr.: 21-5150

**Kleine Anfrage öffentlich**

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung	11.07.2024

**Arbeiten Wildgehege Klövensteen**

**Kleine Anfrage von Niclas Krukenberg (Fraktion DIE LINKE)**

Das Wildgehege Klövensteen wurde im Rahmen der Umsetzung des Zukunftskonzepts vom 13. bis 28. Mai geschlossen, um weitere Maßnahmen umzusetzen.

**Dazu bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:**

1. Lt. Drucksache 21-4773 wurde mit Kosten in Höhe von 55.000 Euro für die Wegebaumaßnahmen geplant.
  - 1.1. Welche Kosten sind für die Instandsetzung der Wege im Wildgehege Klövensteen und um das Gehege herum tatsächlich entstanden?
  - 1.2. Aus welchen Haushaltsmitteln wurde diese Maßnahme finanziert?
  - 1.3. In Drucksache 21-4773 wurde angekündigt, die Planung dem zuständigen Fachausschuss zuzuleiten. Wann ist dies erfolgt?
  
2. Das Waschbärenghege soll bis auf Restarbeiten fertiggestellt sein und wurde lt. Pressemitteilung des Bezirksamtes am 29. Mai 2024 eröffnet.
  - 2.1. Welche Restarbeiten sind noch zu erledigen und bis wann werden diese abgeschlossen sein?
  - 2.2. Welche Kosten sind für das Waschbärenghege entstanden? Bitte einzeln auflisten.
  - 2.3. Aus welchen Haushaltsmitteln wurde diese Maßnahme finanziert?
  - 2.4. Welche Arbeiten, mit welchem Auftragswert, wurden durch Fremdfirmen erbracht?
  - 2.5. Welche Arbeiten wurden durch Personal des Bezirksamtes erbracht und welche Anzahl von Arbeitertagen wurde dafür aufgewendet?
  - 2.6. Liegt das Gutachten zu den Feuchtbiotopen am Standort des Waschbärengheges (siehe Drucksache 21-4773) vor und wurde es bereits veröffentlicht? Wenn nicht, wann wird es veröffentlicht?
  
3. Die Planung der neuen Uhu-Voliere wurde im Grönausschuss am 2. Januar 2024 durch das BA vorgestellt.
  - 3.1. Hat sich die Planung gegenüber der am 2. Januar vorgestellten Planung verändert? Wenn ja, in welcher Form?
  - 3.2. Gibt es eine Kostenschätzung für die neue Voliere?
  - 3.3. Wurden bereits Ausschreibungen für eine Auftragsvergabe durch Fremdfirmen durchgeführt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, für wann sind diese geplant?
  - 3.4. Gibt es einen Termin für die Fertigstellung der neuen Voliere?

4. Lt. Drucksache 21-4773 wurden zwei Feuchtbiotop gepflegt. Augenscheinlich wurde der starke Baumaufwuchs lediglich auf Höhe des hohen Wasserstandes im Februar 2024 gekappt. Aktuell zeigt sich ein starker Neuaustrieb der gekappten Bäume.
  - 4.1. Welche Vorgaben gab es seitens der BUKEA?
  - 4.2. Sind hier weitere Pflege-Maßnahmen geplant? Wenn ja, welche und wann?
5. Lt. Drucksache 21-4724 war die Antwort der BUKEA zu einer Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung noch ausstehend.
  - 5.1. Liegt mittlerweile eine Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung vor? Wenn ja, wurde sie bereits veröffentlicht? Wenn nein, wann ist eine Veröffentlichung geplant?
6. Im Zuge der Wegebaumaßnahmen wurde ein Wirtschaftsweg durch das Wildschweingehege angelegt.
  - 6.1. Zu welchem Zweck, zu welcher Nutzung wurde der Weg angelegt?
  - 6.2. Wird das Wildschweingehege durch diese Maßnahme verkleinert, da die Tiere nur noch die südliche Hälfte des Geheges nutzen können?
  - 6.3. Wie wird der Fahrweg vom nördlichen (Wildschwein?)-Gehege getrennt?
7. Am nördlichen Rand des neuen Spielplatzes wurde ein Schachtbauwerk errichtet. Welche Funktion hat diese Schachtanlage? Wie hoch sind die Kosten dieser Einzelmaßnahme?
8. Die Unterführung zum Dammwildgehege wurde in Höhe des Waschbärengheges vergittert. Warum? Welche Nutzung ist für den abgitterten Gehegeteil geplant?
9. Das Zukunftskonzept sieht den Bau einer öffentlich nutzbaren WC-Anlage vor. Gibt es hierzu bereits Planungen?
10. Wie ist der Planungsstand hinsichtlich der Umsetzung von Punkt 9 des Zukunftskonzeptes „Ausbau der Naturbeobachtung“?

**Das Bezirksamt Altona beantwortet die Fragen wie folgt:**

Zu 1.1:

(Netto) 60.401,58 Euro.

Zu 1.2:

Erhaltungsmanagement Wald.

Zu 1.3:

Siehe hierzu Drs. 21-4724.

Zu 2.1:

Die Anlage ist fertiggestellt.

Zu 2.2:

	<b>Gewerk</b>	<b>Betrag</b>
1.	Tiefbauarbeiten	32.870,75 Euro
2.	Holzbauarbeiten	29.953,18 Euro
3.	Zaun und Torarbeiten	18.966,64 Euro
4.	Baumpflegearbeiten (Verkehrssicherung)	1.573,76 Euro
4.	Material (wurde über betriebliche Eigenleistung in die Anlage eingebracht)	17.581,72 Euro

Zu 2.3:

Bürgerschaftliche Drucksache Drs 22/10301

Zu 2.4:

Gewerke	Auftragswert
Tiefbau	32.870,75 Euro
Holzbau	29.953,18 Euro
Schlosserarbeiten	18.966,64 Euro
Baumpflegearbeiten	1.573,76 Euro

Zu 2.5:

Gewerke	Aufgewendete Stundenanzahl in Eigenleistung
Herstellen der Verkehrssicherung ( <i>Wabä-Anlage</i> )	33
Gestaltung der Innen- und Außenanlagen ( <i>Wabä-Anlage</i> )	132
Gärtnerarbeiten ( <i>Pflanzung</i> )	16

Zu 2.6:

Das Gutachten liegt vor und wird als Mitteilung veröffentlicht, sobald Zuständigkeiten/ Termine im Sitzungswesen feststehen.

Zu 3.1:

Im Wesentlichen:

Nein. Es wurden lediglich kleine Anpassungen in der Gehegeinnengestaltung vorgenommen im Zuge fortschreitender Planungskonkretisierung.

Zu 3.2:

Nein.

Zu 3.3:

Gewerk	Ergebnis
Entwurfsplanung ( <i>siehe Drs. 21-4627</i> )	Abgeschlossen
Statik	Noch nicht abgeschlossen
Beauftragung/Ausschreibung	In Vorbereitung

Zu 3.4:

Nein.

Zu 4.1:

Folgende Auflagen der BUKEA wurden vorgegeben:

- Die Arbeiten sind bis Ende 02.2024 sowie außerhalb der Dämmerungs- und Nachtzeit durchzuführen.
- Reduktion der Gehölzfällungen und -rückschnitte sowie der Entfernung von Totholz auf das unbedingt notwendige Maß.
- Der gesetzliche Artenschutz nach § 44 BNatSchG ist zu beachten.
- Reduktion der Flächeninanspruchnahme bei Vorhabenumsetzung auf das unbedingt notwendige Maß bei größtmöglichem Schutz und Erhalt der Ufer- und Wasservegetation.
- Die Beleuchtung ist während der Bauphase auf das notwendige Mindestmaß zu beschränken und eine Dauerbeleuchtung ist grundsätzlich untersagt.

Zu 4.2:

Diese Biotope werden in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der BUKEA Amt Naturschutz und Grünplanung weiterhin, wenn nötig gepflegt, mit dem Ziel, den Erhaltungszustand permanent weiterzuentwickeln.

Zu 5.1:

Der Forst Klövensteen ist mit seinem Wildgehege als einheitliches Forstgebiet zu betrachten. Eine Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung ist in diesem Gebiet stets positiv, da im stattfindenden Waldumbau jedes Jahr mehrere Tausend Bäume gepflanzt werden. Selbstverständlich wird das Wildgehege im Zuge der Sanierung biodiverser und nachhaltiger im Bewuchs aufgestellt.

Zu 6.1:

Dieser schottergebundene Weg wurde als betriebliche und Notfall Zufahrt in den Wildpark hergestellt, um den Wildpark z.B. mit einem Rettungsfahrzeug jederzeit und überall uneingeschränkt erreichen zu können.

Zu 6.2:

Nein.

Zu 6.3:

Nein.

Zu 7:

Dieser Schacht hat die Funktion eines Kontrollschachtes. Die Kosten für diesen Schacht belaufen sich auf 695,76 Euro.

Zu 8:

Dieser südlich gelegene Teil des Damm- und Muffelwildgeheges musste bereits im Jahr 2020 aufgrund der defekten Außenzaunanlage im südlichen Teil der Anlage für das Damm- und Muffelwild gesperrt werden (*siehe auch Drs. 21-1136*).

Dieser Teil der Anlage kann wiedereröffnet werden, wenn die Außenzaunanlage in diesem Bereich saniert worden ist.

Zu 9:

Nein.

Zu 10:

Hierzu gibt noch keine weitere Planung.

**Petition:**

**Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.**

**Anlage/n:**

ohne